

# Große Helferschar im Dienst der

## Gemeinde



DEN ERSTEN SPATENSTICH zur Leichenhalle der Gemeinde Nackenheim hinter der St. Gereonskirche führte Bürgermeister Günter Ollig (Zweiter von rechts) als Bauherr am Wochenende aus. Das Ortsoberhaupt führte dabei aus, daß das Projekt schon lange notwendig gewesen sei. Insbesondere führe der starke Verkehr auf der Bundesstraße 9 beim Überqueren von Trauerzügen immer wieder zu langen Autoschlangen. Außerdem sei es mit den ständig zunehmenden Mietwohnungen bei der Lagerung der Toten immer wieder zu Pietätsschwierigkeiten gekommen. Leider hätten in der Vergangenheit die Mittel zum Bau gefehlt. Der

Bau verschlinge 110 000 Mark. Man hoffe allerdings in Selbsthilfe erhebliche Mittel einsparen zu können. Das Land habe bereits 40 000 Mark zur Verfügung gestellt. Er hoffe, daß die Leichenhalle bereits im November ihrer Bestimmung übergeben werden könne. Pfarrer Denner unterstrich nach dem symbolischen Spatenstich ebenfalls die Notwendigkeit dieser Halle. Bei der ersten Zusammenkunft ging auch die Jugend mit Elan an die Arbeit. Unter der Leitung von Architekt Kurt Rempe geht der freiwillige Aushub am Samstag, 3. April, 8 Uhr, weiter. Freiwillige sollen sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

m/Foto: Klos